

Die Brille, die mitdenkt

Uni Bielefeld gehört zum »Land der Ideen« – einziger prämierter Beitrag aus OWL

Bielefeld (WB/bex). 100 Ideen wurden prämiert, eine kommt aus OWL: Die Initiative »Land der Ideen« hat gestern in Berlin erneut Erfinder ausgezeichnet, die mit kreativen Konzepten Antworten auf gesellschaftliche Fragen geben wollen. Forscher der Universität Bielefeld und ihre Kooperationspartner werden für ihre intelligente Brille prämiert. Eine unabhängige Jury wählte sie als einen von 100 Beiträgen aus 1.500 Bewerbungen im bundesweiten Innovationswettbewerb aus.

Die besondere Brille liefert eine Antwort auf die Frage, wie intelligente Technik ältere und eingeschränkte Menschen unterstützen kann. Statt mühsam Teile oder Zutaten zu suchen und mit einer Hand umzublättern, blendet die intelligente Brille direkt ins Sicht-

feld ein, welcher Arbeitsschritt als nächster dran ist. Dank Sensorik erkennt die Datenbrille, bei welchem Schritt ihr Träger Hilfe benötigt. Das gilt für das Bedienen einer Kaffeemaschine genauso wie für den Bau eines Vogelhäuschen oder eine Reihe weiterer praktischer Aufgaben.

Dies ist der zweite Erfolg des Exzellenzclusters Kognitive Interaktionstechnologie (CITEC) der Uni bei diesem Wettbewerb. Vor drei Jahren gab es eine Auszeichnung für die mitdenkende Wohnung »Kogni-Home« – eine Wohnung mit intelligenter Technik, die Menschen in ihrem Alltag unterstützt. Preisgelder werden beim Wettbewerb übrigens nicht vergeben. Die Deutsche Bank bietet den Gewinnern an, sich von Mentoren beraten zu lassen.



Die Brille hilft etwa beim Backen. Dafür werden die Arbeitsschritte auf ein eingebautes Display übertragen. Foto/Grafik: CITEC